

Besichtigung der Alten Mälzerei am Tag des Offenen Denkmals

Voller Erfolg für die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade

Berlin, 11. September 2011 – Damit haben wir nicht gerechnet... wir sind von den Besuchern nahezu „überrannt“ worden, so der Sprecher der Ökumenischen Umweltgruppe Lichtenrade. Bei schönem Wetter haben sich insbesondere die Lichtenrader, aber auch interessierte Besucher aus anderen Bezirken aufgemacht um einen Blick in die alte Mälzerei zu werfen. Dies Bauwerk ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich, da es in Privatbesitz ist.

Die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade hat dies übernommen am vergangenen Samstag und Sonntag – am Tag des offenen Denkmals – Führungen durch die Alte Mälzerei in Lichtenrade zu organisieren. Dieses Bauwerk ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich, da es sich im Privatbesitz befindet. Viele Menschen in Lichtenrade sehen dieses schöne, alte Bauwerk jeden Tag wenn sie mit der S-Bahn in die Stadt fahren und haben nun die Gelegenheit genutzt bei einer Führung einmal durch die Räume zu gehen und die zum Teil noch vorhandene alte Technik zu bestaunen und erläutert zu bekommen.

Geplant war kleine Gruppen zu 10 Personen durch das Gebäude zu führen. Der Andrang war aber so groß, dass dies nach ganz kurzer Zeit bereits geändert werden musste. Glücklicherweise waren die Mitglieder der Ökumenischen Umweltgruppe auch darauf vorbereitet und konnten sowohl die Gruppenstärke vergrößern, als auch die Führungsfrequenz deutlich erhöhen. So ist gelungen an jedem der beiden Tage ca. 450 Interessierte durch das Gebäude zu führen.

Hintergrund der Aktion der Ökumenischen Umweltgruppe sind die Pläne eines Investors auf dem Gelände rund um die Alte Mälzerei ein Einkaufszentrum „von der Stange“ zu errichten. Dafür soll unter anderem das Landhaus Lichtenrade – vielen auch als „Landhaus Buhr“ bekannt - abgerissen werden. Dies möchte die Ökumenische Umweltgruppe verhindern. Sie spricht sich vielmehr für ein alternatives Ortsteilzentrum aus, mit einer Bebauung und mit einer in die Planung integrierten Alten Mälzerei, so dass hier ein Zentrum entsteht, von dem alle Lichtenrader einen Nutzen haben. Mit der Veranstaltung konnte das Interesse zu diesem Vorhaben geweckt werden und gleichzeitig der Wunsch vieler Lichtenrader - einmal in das Gebäude zu schauen - erfüllt werden.